

# Inhalt

Vorwort.....	IX
1 Einleitung.....	1
1.1 Motivation und Fragestellungen.....	1
1.2 Forschungslage.....	2
1.3 Aufbau, Quellen und Begriffe.....	4
2 Die Beziehungen Schwedens zum Baltikum seit dem Zweiten Weltkrieg.....	9
2.1 Gleichgültigkeit, 1940-1987.....	9
2.2 Unbeholfenheit, 1987-1990.....	27
2.3 Öffnung, 1990-1991.....	36
2.4 Engagement, 1991-1994.....	45
2.5 Zusammenfassung.....	58
3 1995-1997: Start.....	61
3.1 Alle Kandidaten sind gleich – Madrid, Dezember 1995.....	61
3.1.1 Regierungswechsel in Schweden, September 1994.....	61
3.1.2 Estland, Lettland und Litauen werden Beitrittskandidaten der EU, Juni 1995.....	64
3.1.3 Der Europäische Rat von Madrid, Dezember 1995.....	69
3.1.3.1. Die Osterweiterung als zentrales Thema.....	69
3.1.3.2. Schwedens Sicht.....	71
3.2 Der Ostseeraum Mitte der 1990er Jahre – Bestandsaufnahme.....	74
3.2.1 Drei Ebenen zwischenstaatlicher Verflechtungen.....	74
3.2.2 Die Visby-Konferenz im Mai 1996.....	77
3.2.2.1 Gastgeber: der neue schwedische Ministerpräsident.....	77
3.2.2.2 Inhalte und Ergebnisse der Konferenz.....	79
3.3 Ein neuer EU-Vertrag – Amsterdam, Juni 1997.....	82
3.3.1 Die Regierungskonferenz 1996/97.....	82
3.3.1.1 Schwedens Verhandlungspositionen.....	87

V

3.3.1.2 Die Europa-Konferenz des Nordischen Rats .....	92
3.3.2 Die nordische Handschrift im Amsterdamer Vertrag .....	94
3.3.3 Schwedische Bewertungen.....	99
3.4. Kontexte und Motive .....	101
3.4.1 Die Bedeutung der EU-Osterweiterung .....	102
3.4.2. Ostseepolitik I .....	108
3.4.3 Die EU-Mitgliedschaft und die Innenpolitik I.....	117
3.5. Zusammenfassung.....	125
4 1997-2001: Umsetzung .....	129
4.1 Beim Startlinienmodell bleiben – Luxemburg, Dezember 1997 .....	129
4.1.1. Der Zeitplan der Erweiterung aus Sicht der EU-Kommission, Juli 1997.....	130
4.1.2 Der Europäische Rat von Luxemburg, Dezember 1997.....	136
4.1.2.1 Der zähe Weg zu einer Einigung .....	136
4.1.2.2 Die dänisch-schwedische Initiative für das Startlinienmodell.....	139
4.1.2.3 Die Zukunft der Erweiterung in den Schlussfolgerungen des Rates ....	144
4.2 Der Ostseeraum gegen Ende der 1990er Jahre – Veränderungen und Entwicklungen.....	149
4.2.1 Nicht erreichte Ziele und neue Perspektiven .....	149
4.2.2 Das finnische EU-Projekt „Nördliche Dimension“ .....	151
4.3 Litauen und Lettland schließen auf – Helsinki, Dezember 1999 .....	156
4.3.1 Der Verhandlungsprozess wird eröffnet, März-September 1998 .....	156
4.3.2 Gute Noten für Litauen und Lettland, November 1998.....	163
4.3.3 Alles bleibt, wie es ist – Der Europäische Rat von Wien, Dezember 1998 .....	164
4.3.4 Die finnische EU-Ratspräsidentschaft, Juli-Dezember 1999 .....	166
4.3.4.1 Aufgabe und Bedeutung von EU-Ratspräsidentschaften.....	166
4.3.4.2 Bedingungen der finnischen Ratspräsidentschaft.....	169
4.3.4.3 Programm und Ergebnisse .....	170
4.4 Neue Mitglieder ab 2004 – Göteborg, Juni 2001.....	178
4.4.1 Der Europäische Rat von Nizza, Dezember 2000.....	178
4.4.1.1 Noch ein neuer EU-Vertrag.....	178
4.4.1.2 Schwedens Positionen .....	183
4.4.2 Die schwedische EU-Ratspräsidentschaft, Januar-Juni 2001 .....	188
4.4.2.1 Vorbereitungen und Programm .....	188
4.4.2.2 Vorgehensweise und Ergebnisse.....	193

4.5 Kontexte und Motive .....	199
4.5.1 Ostseepolitik II.....	200
4.5.2 Die EU-Mitgliedschaft und die Innenpolitik II .....	209
4.6 Zusammenfassung.....	214
5 Schlussbetrachtung.....	219
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	229